

BAP-Info

5&6/2008

Mitteilungen aus dem Vorstand

An den beiden Vorstandssitzungen vom 19. Juni und 18 August hat sich der Vorstand mit den folgenden Themen befasst:

- Delegationen der Vorstände von Spitex BL und dem BAP trafen sich Ende Juni zu einer Aussprache mit dem Thema „Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Spitexorganisationen und den Heimen“. Dabei wurde festgestellt, dass eine Zusammenarbeit auf lokaler Ebene ein Gebot der Stunde ist und dass es verschiedene Modelle der Zusammenarbeit gibt. A.Meyer und der Geschäftsleiter von Spitex BL, L.Bäumle werden bis zum nächsten Treffen am 28. Oktober eine Auflistung der verschiedenen Varianten erstellen. Dazu werden sie die Erfahrungen der Heime mit einer Umfrage erheben.
- Die Evaluation BESA/RAI wird in reduzierter Form durch eine kleine Arbeitsgruppe durchgeführt.
- Andi Meyer wird bis zur Vorstandssitzung vom 8. September den definitiven und mit verbindlichen Terminen versehenen Ablaufplan der Gespräche mit den Versicherern bzw. mit Santé Suisse zum Thema BESA-Controlling erstellen.
- Der Vertrag mit Santé Suisse für Beiträge an Tagesstätten wurde zusammen mit Spitexverband Baselland unterzeichnet.
- Der Vorstand wird der MV 2 vom 19. November Frau Margrit Felix Horbaty als Nachfolgerin von Andreas Schneider im Vorstand vorschlagen.
- Der Vorstand hat sich in einer Grundsatzdiskussion mit den Aufnahmebedingungen für Neumitglieder befasst. Die offene Formulierung in den Statuten bleibt unangetastet. Die Kriterien für die Beurteilung eines Aufnahmegesuches sind definiert und bilden die Grundlage zum Antrag des Vorstandes zur Aufnahme oder Nichtaufnahme an die Mitgliederversammlung.
- Jürg Holinger berichtet über ein Gespräch bei der VGD zum Projekt Altersplanung Baselland. Der Kanton wird ein eigenes Projekt lancieren, welches aber leider nur das Thema Vernetzung bearbeiten wird. Weitere Themen wie „wer pflegt in Zukunft“ werden nicht weiter verfolgt. Der Vorstand beschliesst, dass das Projekt Altersplanung Baselland vorerst nicht mehr weiter verfolgt wird, und wir die Präsentation und Umsetzung des Kantonsprojektes genau verfolgen.
- Der BAP wird auf den 18. September zu einem Mediengespräch einladen mit dem Titel „Lebensqualität im Alter. Eine Zwischenbilanz zwei Jahre nach Einführung des Gesetzes über die Pflege und Betreuung im Alter“.
- Der Stand der Arbeiten wurde mit der Jahresplanung verglichen.
- Der Vorstand hat sich mit verschiedenen Aspekten der Qualitätskontrollen auf der Basis von Grundangebot und Basisqualität beschäftigt.
 - Er hat Bedenken zur Kenntnis genommen, es würde durch die Beiträge von Fr. 10.- pro Bett und Jahr unnötig Geld angesammelt. Der Vorstand hält fest, dass dieser Beitrag auf der Basis eines detaillierten Budgets vom BAP und VBLG gemeinsam festgelegt wurde. Die Beiträge dienen zur Etablierung und Evaluation des Qualitätssystems sowie zur Weiterentwicklung des Papiers anschliessend an die Evaluationsphase. Sollte sich zeigen, dass die in Rechnung gestellten Beiträge zu hoch sind, können die Beiträge reduziert oder teilweise zurückerstattet werden.
 - Weiter liess sich der Vorstand informieren über das Vorgehen bei Heimen, die sich nach einem anderen Qualitätssystem prüfen und zertifizieren lassen. Heime, die eine andere Prüfung im Rahmen des Qualitätssystems von BAP und VBLG anerkennen lassen wollen, müssen sich mit der Qualitätskommission in Verbindung setzen. Sofern die entsprechende Prüfungsfirma auf der von der

Qualitätskommission veröffentlichten Liste aufgeführt ist ([Link einfügen](#)), erhält das Heim von der Qualitätskommission die Checklisten zu Grundangebot und Basisqualität ([Link einfügen](#)). Das Heim muss dafür sorgen, dass diese Listen von der Prüfungsfirma ausgefüllt und beglaubigt werden. Die ausgefüllten Checklisten sind dann an die Qualitätskommission zurückzusenden. Die weiteren Schritte verlaufen dann analog dem ordentlichen Prüfungsverfahren. Der vom BAP und VBLG festgesetzte Beitrag pro Bett und Jahr wird auch diesen Heimen in Rechnung gestellt, hingegen fallen selbstverständliche keine Kosten für eine Prüfung vor Ort an.

Mitteilungen der Geschäftsstelle und Termine ([wird noch ergänzt](#))

- Informationsveranstaltung zum Thema
Pflegefinanzierung
????
(Bitte beachten: Auf Grund von Terminkollisionen musste der Abend verschoben werden)
18:00 – 20:00 Uhr
Mit Otto Piller, Präsident CURAVIVA,
und weiteren interessanten Referentinnen und Referenten
- IG-Soziales und das Forum Theater Knotenpunkt präsentieren:
Und plötzlich ist alles anders ...
vom 22. – 25. September 2008
Weitere Informationen auf der Homepage der IG-Soziales
- Beachten Sie bitte auch die **aktuellen Meldungen auf der BAP-Homepage**.

Muttenz, den 30. Mai 2008